

APOLLINISCH

Gott der Wissenschaften, Künste

Form
Struktur
Logik
Verstand / Ratio
Statistisch - Unbeweglich
Selbstbeherrschung
Disziplin

„Es ist gleich tödlich für den Geist,
ein System zu haben und keines
zu haben. Er (der Mensch) wird sich
also entscheiden müssen, beides
zu verbinden“ Friedrich Schlegel

FRIEDRICH NIETZSCHE

in diesem
Spannungsverhältnis
entsteht

Gute Kunst

Der Philosoph Friedrich Nietzsche
(1844-1900) entwickelte das Begriffs-
paar »apollinisch-dionysisch« zur Einordnung
kultureller Phänomene und als Kunsttheorie
(Buch »Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste
der Musik« 1872) Bekannt ist er auch für seinen
Ausspruch »Gott ist tot!«

Chaos

der Moment

unbewusst

Auflösung aller Formen

Dionysisch

Gott des Weines, der Rauscher,
der Ekstase. Aus seinem Kult entwi-
ckelten sich das Theater, Drama, Komödie
Tragödie

Wild

Unlogik

Phantasie

Ekstase

Purer
Trieb

irrational

Spontan

APOLLINISCH

Gott der Wissenschaften, Künste

Form

Struktur

Logik

Verstand / Ratio

Statistisch - Unbeweglich

Selbstbeherrschung

Disziplin

„Es ist gleich tödlich für den Geist
ein System zu haben und keines
zu haben. Er (der Mensch) wird sich
also entscheiden müssen, beides
zu verbinden“ Friedrich Schlegel

FRIEDRICH NIETZSCHE

in diesem
Spannungsverhältnis
entsteht

Gute Kunst

Der Philosoph Friedrich Nietzsche
(1844-1900) entwickelte das Begriff
paar »apollinisch-dionysisch« zur Ein-
kulturreller Phänomene und als Kunsttheorie
(Buch=> Die Geburt der Tragödie aus dem
Geist der Musik < 1872) Bekannt ist er auch für
Ausspruch »Gott ist tot!«

„Es ist gleich tödlich für den Geist,
ein System zu haben und keines
zu haben. Er (der Mensch) wird sich
also entscheiden müssen, beides
zu verbinden“ Friedrich Schlegel

FRIEDRICH NIETZSCHE

in diesem
Spannungsverhältnis
entsteht

Gute Kunst

Der Philosoph Friedrich Nietzsche
(1844-1900) entwickelte das Begriffs-
paar »apollinisch-dionysisch« zur Einordnung
kultureller Phänomene und als Kunsttheorie
(Buch => Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste
der Musik < 1872) Bekannt ist er auch für seinen
Ausspruch »Gott ist tot!«

Chaos

der Moment

unbewusst

Auflösung aller Formen

Dionysisch

Gott des Weines, des Rausches,
der Ekstase. Aus seinem Kult entwi-
ckelten sich das Theater, Drama, Komödie
Tragödie

Wild

Unlogik

Phantasie

Ekstase

Purer
Trieb

irrational

Spontan

„Es ist gleich tödlich für den Geist,
ein System zu haben und keines
zu haben. Er (der Mensch) wird sich
also entscheiden müssen, beides
zu verbinden“ Friedrich Schlegel

FRIEDRICH NIETZSCHE

in diesem
Spannungsverhältnis
entsteht

Gute Kunst.

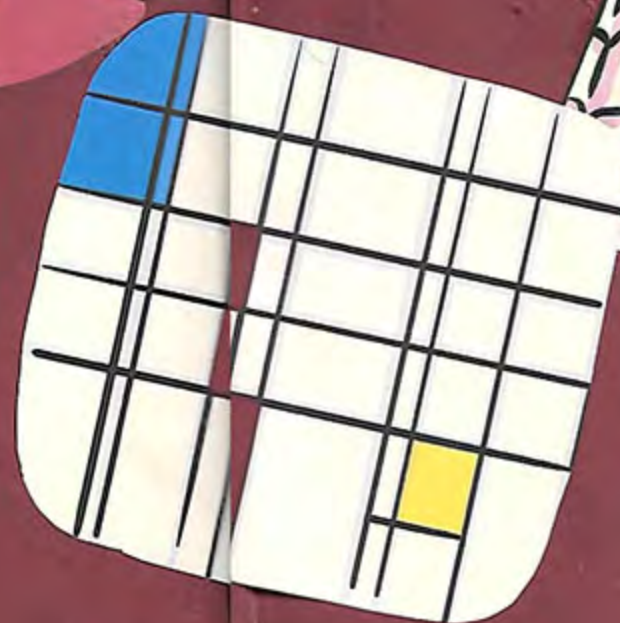
Der Philosoph Friedrich Nietzsche
(1844-1900) entwickelte das Begriffs-
paar »apollinisch-dionysisch« zur Einordnung
kultureller Phänomene und als Kunsttheorie
(Buch ==> Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste
der Musik < 1872) Bekannt ist er auch für seinen
Ausspruch »Gott ist tot!«



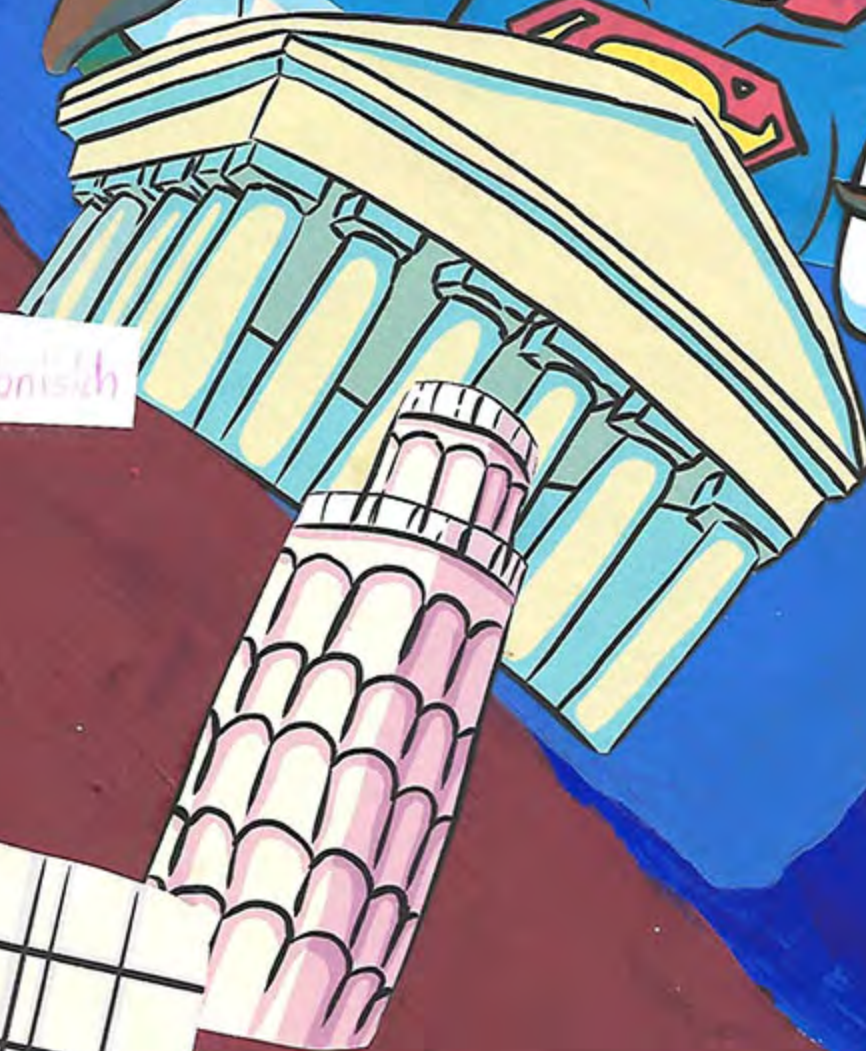
Dionysisch



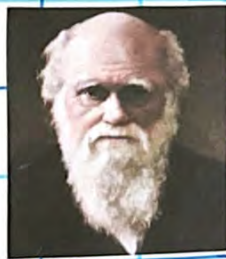
apollinisch - dionisch



Apollinisch



SEHR APOLLINISCH



Gutes Spannungsverhältnis



sehr dionysisch



APOLLINISCH

- Form
- Struktur
- Logik
- Verstand
- Ratio

- Statisch/unbeweglich
- Selbstbeherrschung
- Disziplin

Gott der
Wissenschaften und
Künste

Friedrich Nietzsche

» In diesem Spannungsraster hätte es erblüht, *Gute Kunst* »

» Er ist gleich tödlich für den Geist, ein System zu halten. Er (der Mensch) wird nicht aber ertrinken müssen, sondern zu verenden.« Friedrich Schlegel

Spott
des Chaos
des Reins
alles über
Ektase

des ganzen Welt
erkennend, nach
dem Thron. Das
Bewusstsein wird

Dionysisch

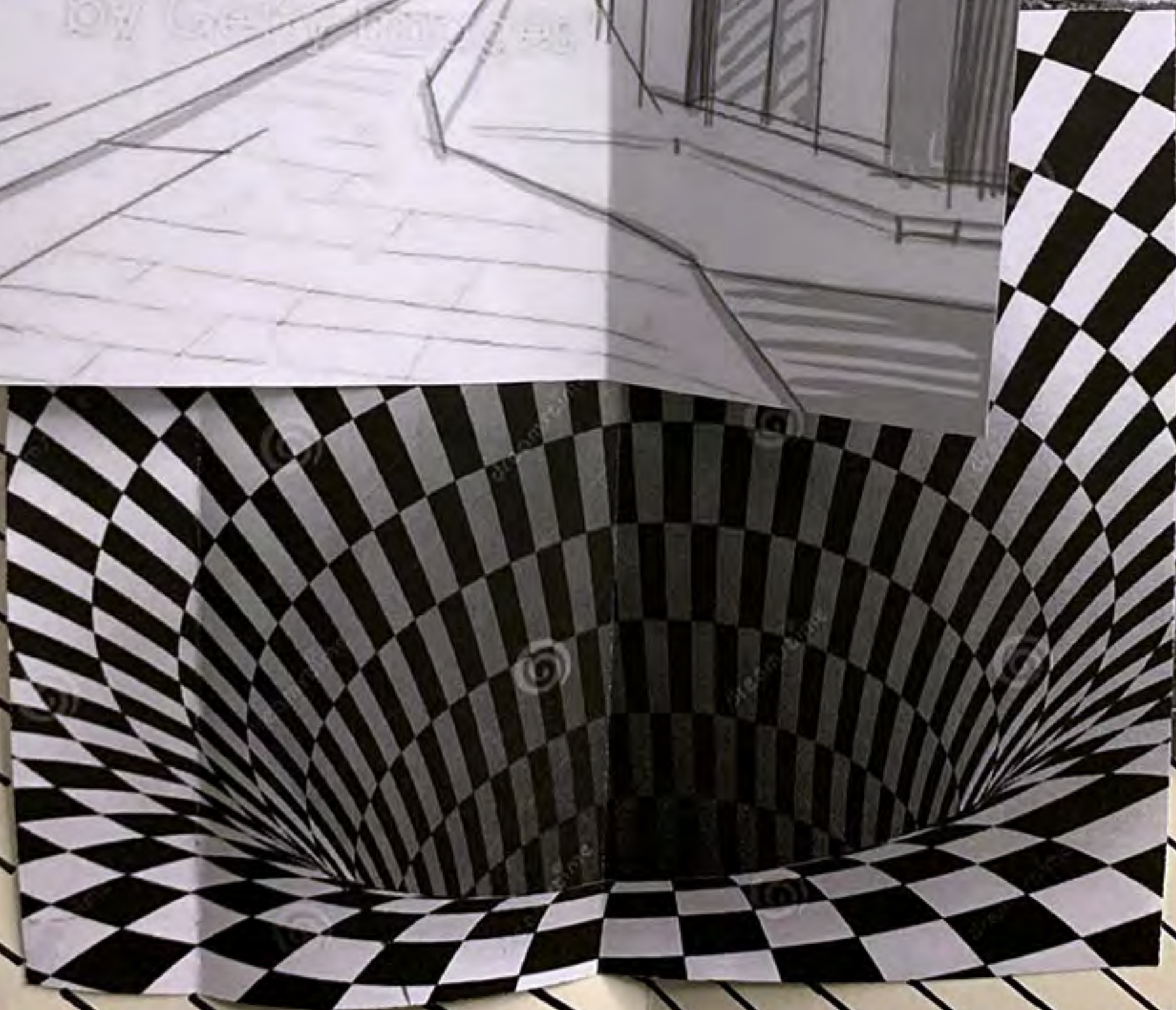
Chaos
auflösung aller Formen
Ektase
Unlogik

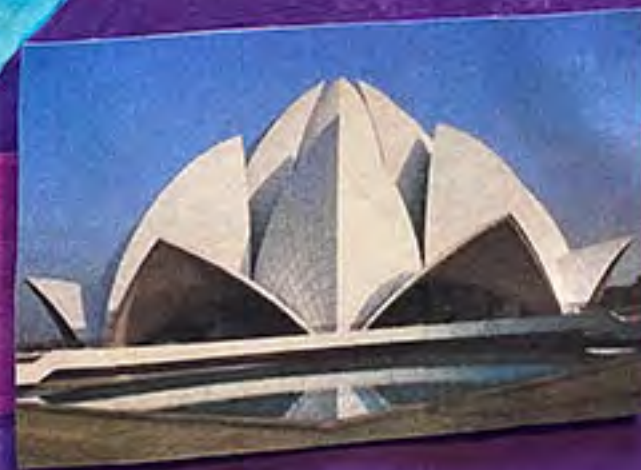
Phantasie
irrational
purer Trieb

Unkenntnis
Spontan

der
Momente







Gott des Weines, des Rausches, der Ekstase. Aus seinem Kult entwickelten sich das Theater, Drama, Komödie, Tragedie



Gott der Wissenschaften, Künste
↳ Struktur, Logik, Verstand, Disziplin, Selbstbeherrschung, Unberührlich

APOLLINISCH

Ihren Rücken
geehrte Frau
ich habe
melt

Form
Struktur
Logik
Verstand
RATIO

APOLLINISCH

Gott der Wissenschaft und Künste

Statisch -
unbeweglich
Selbstbe-
herrschaft
Disziplin

Der Philosoph Friedrich
entwickelte das Begriffspaar

»apollinisch«
zur Einordnung kultureller
theorie (Buch = »Die Geburt der Tragödie aus
Bekannt ist er auch für seinen Ausspruch

»Es ist gleich tödlich
zu haben und keines zu haben. Er (der Mensch) wird sich
also entschließen müssen, beides zu verbinden« Friedrich Schlegel

Friedrich Nietzsche
= In diesem
Spannungsver-
hältnis steht
GUTE KUNST

Dionysisch

AUFLÖSUNG ALLER FORMEN

Dionysos =
Gott des Weines, des
Rausches der Ek-
stase

Aus seinem Kult das
entwickelten sich das
Theater, Drama, Komödie,
Tragödie

der
Komet

unlogik

EKSTASE

Unbewusst

IRRATIONAL

WILD

Nietzsche (1844-1900)

»dionysisch«

Phänomene und als Kunst
dem Geiste der Musik« (1872)
»Gott ist tot!«

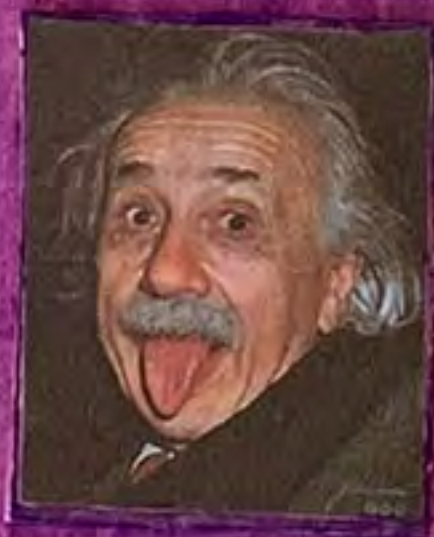
für den Geist, ein System
Er (der Mensch) wird sich
beides zu verbinden« Friedrich Schlegel

APOLLINISCH

HALB

HALB

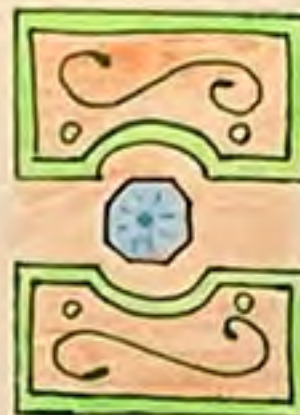
DIONYSISCH



Barock



- streng geometrische Formen (z.B. Fenster)
- ↳ vor allem sehr strukturierte Gärten (aber auch ausgestattet mit Wasserspielen)



- üppige Verzierungen
- Komplizierung der optischen Eindrücke
- Eindruck von Verspieltheit und Leichtigkeit



Eine Apollinisch ~ Dionysische Epoche

↔ belebender Kontrast ↔

- extrem symmetrische Bauweise
- ↳ Bsp: 2 Treppen, 2 Kronleuchte oder sogar 2 Kamine in einem Raum, obwohl einer reichen würde



- geschwungene Formen und Grundrisse
- großzügige Gestaltung der monumentalen Repräsentationsbauten
- ↳ Ziel: eindrucksvolles Erlebnis und Überwältigung des Betrachters
- konvex-konkave Schwingungen

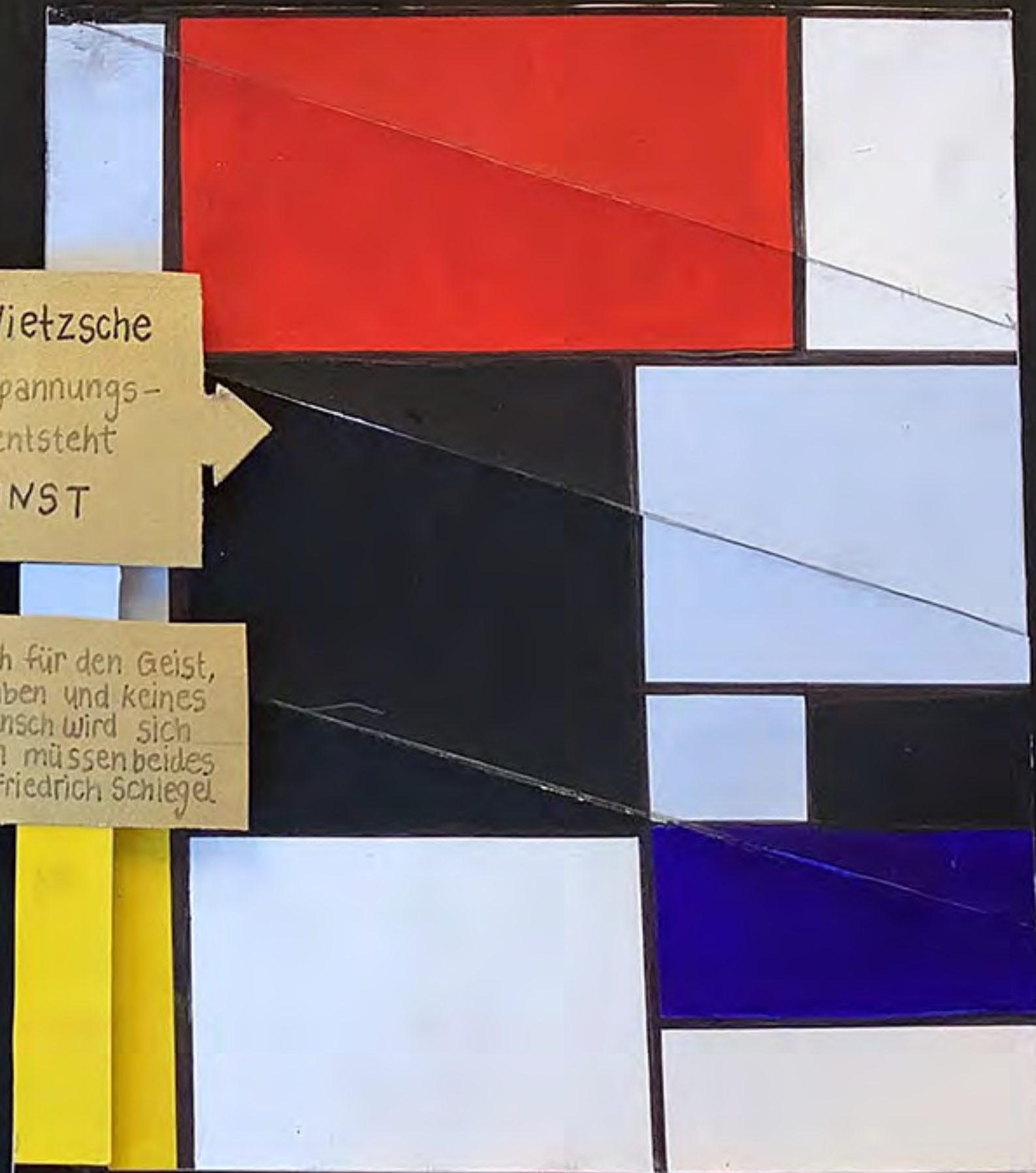


Synthese rationaler Konstruktion und phantasievoller Vision



Friedrich Nietzsche
In diesem Spannungs-
verhältnis entsteht
GUTE KUNST

» Es ist gleich tödlich für den Geist,
ein System zu haben und keines
zu haben. Der mensch wird sich
also entschließen müssen beides
zu verbinden & Friedrich Schlegel



UNLOGIK

der moment

auflösung aller **Formen**

Unbewusst

spontan

WILD

Chaos

EXTASE

Phantasie

reiner Trieb

Dionysisch

Gott des Weines des Rausches der Extase. Aus seinem Kult entstanden das Drama, Komödie, Tragödie

APOLLINISCH

FORM

- Struktur
- Logik
- Verstand
- Statisch

- Selbstbeherrschung
- Disziplin

APOLLINISCH

Gott der Wissen-
schaften,
Künste

verständnis-
sicherlich
selbstbeherrschung
disziplin

FORM
STRUKTUR
LOGIK

Friedrich Nietzsche
In die Spannung-
verhältnis-
stent
Gute Kunst

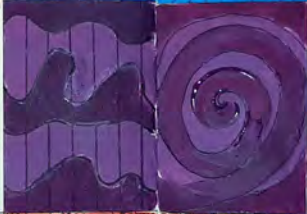
Es ist tödlich für
den Geist ein System
zu haben und kei-
nes zu haben
Er (der Mensch)
wird sich also
entschließen müs-
sen bei des zu
verbinden»
Friedrich Schlegel

DIONYSISCH
Gott des Weines, des Rausches,
der Ekstase, aus reinem Kult
entwickelten sich das
Theater, Drama, Komödie,
Tragödie





- > organisiert
- > pünktlich
- > hat stets einen Plan
- > verlässlich
- > durchdacht



- > teils vergesslich
- > hat Pläne
- > teils tollpatschig
- > durchdacht



- > albern
- > verwirrt
- > planlos
- > chaotisch
- > vergesslich
- > tollpatschig

Apollinisch

Apollon: Gott der Wissenschaften, Künste

FORM: Struktur, Logik, Verstand/Ratio, Disziplin
Statisch-Unbeweglich, Selbstbeherrschung



Dionysisch

Chaos, Phantasie, Ekstase, Unlogik, irrational, unbewusst, wild, purer Trieb,
spontan, der Moment - Auflösung aller Formen



Dionysos

Gott des Weines, des Rausches, der Ekstase

Aus seinem Kult entwickelte sich das Theater: Drama, Komödie, Tragödie.



APOLLINISCH

Der Philosoph Friedrich Nietzsche (1844-1900) entwickelte das Begriffspaar »apollinisch-dionysisch« zur Einordnung kultureller Phänomene und als Kunsttheorie. (Buch »Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik«, 1872) Bekannt ist er auch für seinen Ausspruch

Gott der Wissenschaften, Künste

Form
Struktur/Logik
Verstand/Ratio
Statisch-Unbeweglich
Selbstbeherrschung
Disziplin

Friedrich
Nietzsche
in diesem
Verhältnis
GUTE

Nietzsche
Spannungs-
entstehung
KUNST

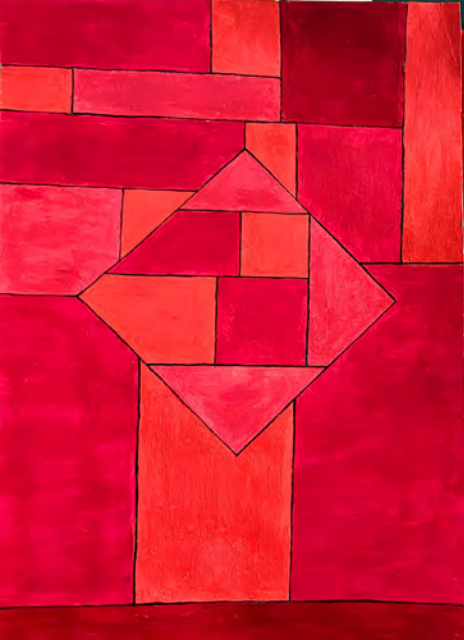
»Es ist gleich tödlich für den Geist, ein System zu haben und keines zu haben.
Er (der Mensch) wird sich also entschließen müssen, beides zu verbinden.« Friedrich Schlegel

dionysisch

betonte das Begriffspaar »apollinisch-dionysisch« zur Einordnung kultureller Phänomene und als Kunsttheorie. (Buch »Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik«, 1872) Bekannt ist er auch für seinen Ausspruch »Gott ist tot!«

Chaos, Phantasie, Ekstase,
Unlogik, Irrational,
Unbewusst, wild, purer
Trieb, Auflösung aller
Formen

Gott des Weines, der Rausches. Aus seinem Kult entwickelte sich das Theater.



DIONYSISCH

Gott des Weins, des
Rausches, der Ekstase, aus
seinem Kult entwickelte
sich das Theater, Drama,
Komödie, Tragödie

Chaos, Phantasie,
Ekstase, Unlogik,
Irrational, unbewusst,
st. wild, puer,
trieb, spontan,
Anföhrung
aller
Formen

APOLLINISCH

Gott der Wissenschaften, Künste

Der Philosoph Friedrich Nietzsche (1844-1900) entwickelte das Begriffspaar *apollinisch* und *dionysisch* zur Einordnung kultureller Phänomene und als Kunsttheorie (Buch »Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik« 1872). Bekannt ist er auch für seinen Ausspruch: »Gott ist tot!«

Friedrich Nietzsche: In diesem Spannungsverhältnis entsteht GUTE KUNST

»Es ist gleich tödlich für den Geist ein System zu haben und keines zu haben. Er (der Mensch) wird ja also entscheiden müssen, beides zu verbinden.« FRIEDRICH SCHL.

FORM
STRUKTUR
LOGIK
VERSTAND | RATIO
STATISCH - UNBEWEGLICH
SELBSTBEHERRSCHUNG
DISZIPLIN

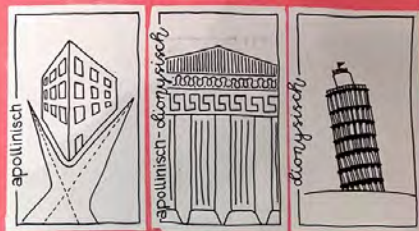
PERSONLICHKEIT



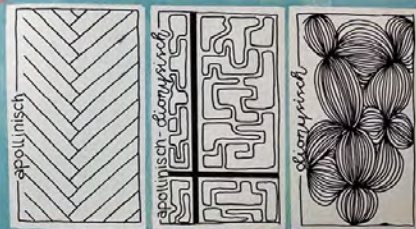
TIER



GEBAUDE



KUNST



Der Philosoph Friedrich Nietzsche (1844-1900) entwickelt
Eindeutung kultureller Phänomene und als Kunsttheorie
Bekannt ist er auch für seinen Ausspruch »Gott ist tot!«



Appolinisch
Gott der Wissenschaften
und Künste

Form, Struktur, Logik,
Verstand / Ratio, Statisch-Unbeweglich
Selbstbeherrschung, Disziplin

Friedrich Nietzsche
In diesem Spannungsverhältnis
entsteht GUTE KUNST

»Es ist gleich tödlich für den Geist, ein
System zu haben und keines zu haben.
Er (der Mensch) wird sich also entschließen
müssen, beides zu verbinden« Friedrich Schlegel

das Begriffspaar »apollinisch - dionysisch« zur
(Buch => Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik « 1872)



Dionysisch
Gott des Weines, des Rausches, der Ekstase
Aus einem Kult entwickelt sich das Theater,
Drama, Komödie, Tragödie

Chaos, Phantasie, Ekstase, Unlogik
irrational, unbewußt, wild, spontan
purer Trieb, der Moment
AUFLÖSUNG ALLER FORMEN

SELBST-
BEHERSCHUNG

DISZIPLIN

APOLLINISCH

LOGIK

STRUKTUR

Gott der Wissenschaften
+ Künste

STATISCH-
UNBEWEGLICH

FORM

VERSTAND /
RATIO

Der Philosoph Friedrich Nietzsche (1844 – 1900) entwickelte das Begriffspaar „apollinisch – dionysisch“ zur Einordnung kultureller Phänomene und als Kunsttheorie (Buch: „Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik“ 1872). Bekannt ist er auch für den Ausspruch: „Gott ist tot“

FRIEDRICH NIETZSCHE
In diesem Spannungsverhältnis entsteht GUTE KUNST

„Es ist gleich tödlich für den Geist, ein System zu haben und keines zu haben. Er (der Mensch) wird sich also entschließen müssen, beides zu verbinden“ FRIEDRICH SCHLEGEL

Dionysisch

WILD

CHAOS

Phantasie



Unlogik

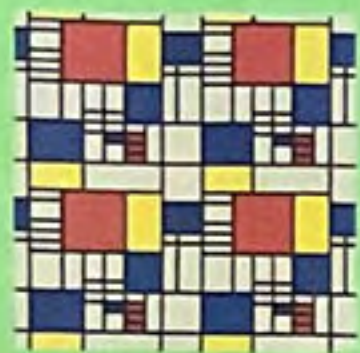
unbewusst

Ekstase

Theater, Drama, Komödie, Tragedie
der Ekstase
Gott des Weines
aus dem Rausch
entworfene
Kult
gesehen

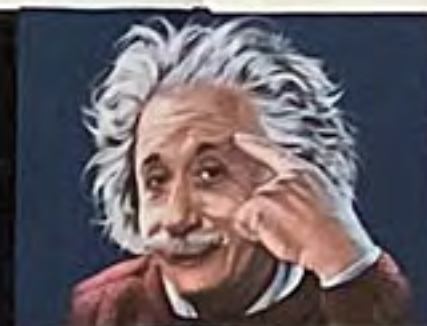
purem Trieb

Der Hofeuch



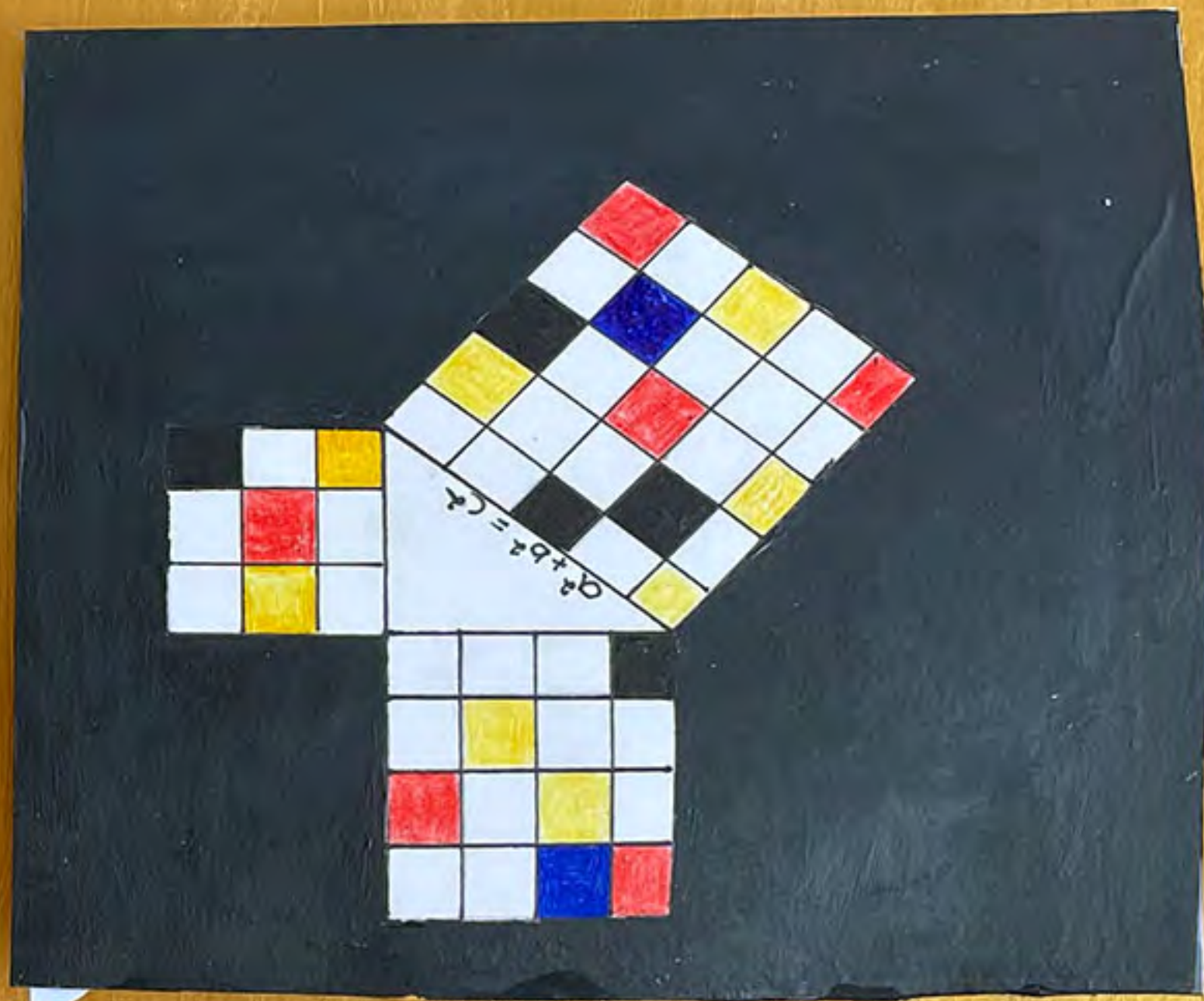
A POLITNISCH

MIX



Dionysisch







einer Person



$$E=MC^2$$



einem Accessoire

einem Kunstwerk



Dionysisches & Apollinisches vereint in...



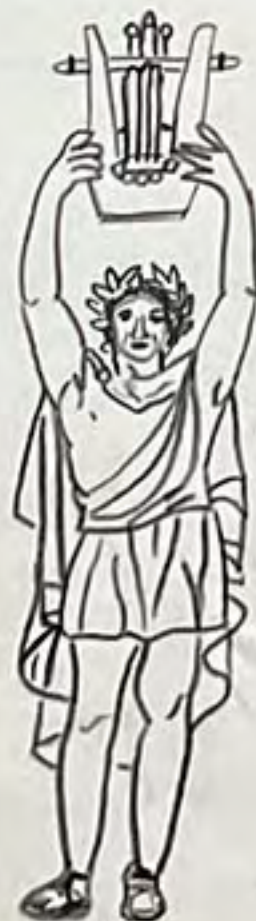
einem Gebäude



Zimmer im Piet Mondrian - Stil

APOLLINISCH

- den Gott Apollon betreffend
- Gott der Wissenschaften und der Künste



Apollon



zauberhafte Pils
im Hippie-Stil

DIONYSISCH

- dem griechischen Gott Dionysos zugehörend
- Gott des Weines, des Rausches, des Wahnsinns und der Ekstase
- aus seinem Kult entwickelten sich Theater, Drama, Komödie und Tragödie



Dionysos

Das Reichstagsgebäude am Platz der Republik in Berlin ist seit 1999 Sitz des Deutschen Bundestages.

Seit 1994 tritt hier auch die Bundesversammlung zur Wahl des deutschen Bundespräsidenten zusammen.



Angela Dorothea Merkel ist eine deutsche Politikerin.

Sie war vom 22.11.2005 bis zum 8.12.2021 Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland.

Die Berufsuniform der deutschen Bundeskanzlerin bestand aus schwarzer Hose und farbigen Blazern.



Friedensreich Hundertwasser Regentag Dunkelbunt



(bürgerlich: Friedrich Stowasser • 1928 + 2000)
war ein österreichischer Künstler, der vorrangig als Maler, aber auch in den Bereichen Architektur und Umweltschutz tätig war. Er trat als Gegner der "geraden Linie" und jeglicher Standardisierung auf, was bei seinen Arbeiten im Bereich der Baugestaltung bedeutsam ist, die sich durch fantasievolle Lebendigkeit und Individualität auszeichnen.

Zitat:

"Der Mensch hat 3 Hülle:
Er wird mit der 1.
Geboren, die 2. ist
sein Kleid und die 3.
ist die Fassade
seines Hauses.
Ich bin gegen den
Konformismus,
gegen Mode, die
jedes Jahr
wechselt"

Hundertwassers Grüne Zitadelle
von Magdeburg

exzentrisches
Wohn- und Laden-
gebäude

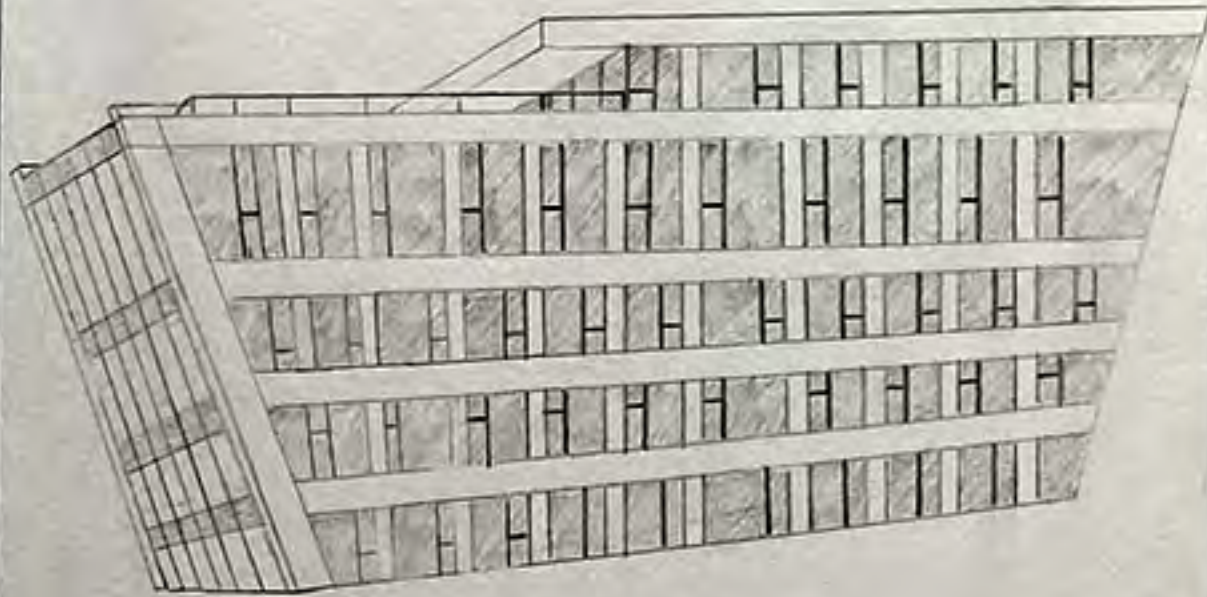


Der Philosoph

Friedrich

»Apollinisch-dionysisch« zur Einordnung kultureller Phänomene und 1872. Bekannt ist er auch für

Apollinisch



Friedrich Nietzsche =

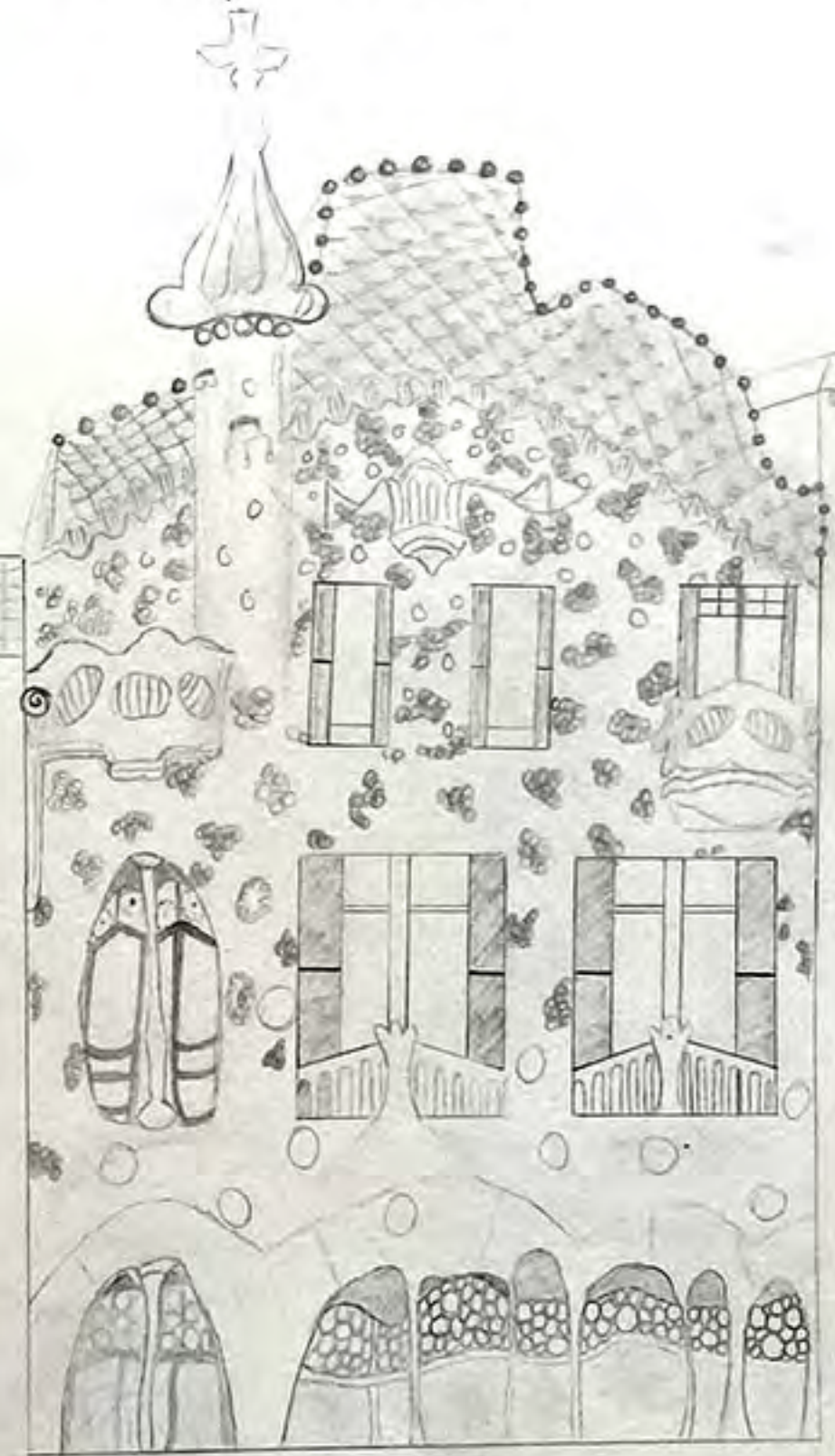
In diesem Spannungsverhältnis entsteht GUTE KUNST

»Es ist gleich tötlich für den Geist, ein System zu haben und und keines zu haben. Er (der Mensch) wird sich also entschließen müssen, beides zu verbinden«
FRIEDRICH SCHLEGEL

Nietzsche

(1844-1900) entwickelte das Begriffspaar als Kunsttheorie (Buch - »Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik«, seine Anspruch - »Gott ist tot!«)

Dionysisch



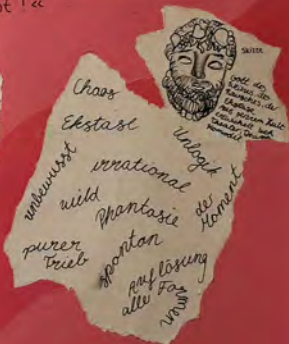
APOLLINISCH Dionysisch

Der Philosoph Friedrich Nietzsche (1844-1900) entwickelte das Begriffspaar »apollinisch-dionysisch« zur Einordnung kultureller Phänomene und als Kunsttheorie (Buch »Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik« 1872). Bekannt ist er auch für seinen Ausspruch »Gott ist tot!«

Form
Struktur
Logik
Verstand / Ratio
Statisch-unbeweglich
Selbstbeherrschung
Disziplin



Friedrich Nietzsche: In diesem Spannungsverhältnis entsteht GUTE KUNST
»Es ist gleich tödlich für den Geist, ein System zu haben und keines zu haben. Er (der Mensch) wird sich also entschließen müssen beides zu verbinden.«
~ Friedrich Nietzsche



STRUKTUR

VERSTAND

Apollinisch

STATISCH-UNBEWEGLICH

FORM

LOGIK

GOTT DER WISSENSCHAFTEN, KÜNSTE

DISZPLIN

Friedrich Nietzsche =
in diesem
Spannungsverhältnis

entsteht
gute Kunst

Chaos



unbewusst

Dionysisch

Extase

ruher
Trieb

Phantasie

Auflösung aller Formen

» Es ist gleich tödlich
für den Geist ein System
zu haben und keines zu
haben. Er (der Mensch) wird
sich also entschließen
müssen, beides zu ver-
binden « Friedrich Schlegel

VERSTAND

Apollinisch

STATISCH-UNBEWEGLICH

FORM

LOGIK

GOTT DER WISSENSCHAFTEN, KÜNSTE

DISZPLIN

Friedrich Nietzsche =
in diesem
Spannungsverhältnis

entsteht
gute Kunst

(Chaos)

unbewusst

Dionysus

Extase

ruher
Trieb

Phantasie

Gott des Weines,
des Rausches, der
Extase. Aus seinem
Kult entwickelt sich:

Auflösung aller Formen

Theater Komödie
Drama
Tragödie

